



SCHLICKSOLDATEN

Theater aus dem Alltag
Wilhelmshavener Marinesoldaten

Gefördert durch den
Fonds Heimatfest der
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

LANDESBÜHNE
JUNGES THEATER



Ein Grußwort

„Warum machen Sie dieses Projekt? Wollen Sie Soldaten vermenschlichen?“, wurde ich in einem Interview gefragt. Die Frage ist die Antwort. Solange man Soldaten jegliches Menschliche abspricht, kann eine wirkliche Auseinandersetzung nicht stattfinden. Und genau diese will SCHLICKSOLDATEN anregen. Nicht mehr, nicht weniger.

Willkommen im Marinestützpunkt Wilhelmshaven! Acht DarstellerInnen, zusammengesetzt aus aktiven und ehemaligen Marinesoldaten sowie Angehörige, geben Ihnen Einblick in ihren Alltag, eine Jonglage mit Klischees und Fakten. Vom Abschied am Kai über den Stress einer vergeigten Gefechtsübung hin zu den Gedanken einer Ziege beim Passieren der letzten Mole vor Wilhelmshaven. Auszüge aus Fragebögen, die wir auf dem Stützpunkt verteilt hatten, wechseln sich ab mit fiktiven Minidramen, theatrale Übertragungen von Gesprächen mit Marinesoldaten.

Dass unser Plan, auf einer Fregatte zu spielen, in letzter Minute gekippt wurde, weil die Disposition realer Einsätze es nicht zuließ, gibt eine Ahnung von der Dimension dieses Experiments, auf das sich die Landesbühne und die Marine eingelassen haben. SCHLICKSOLDATEN taucht in eine fremde Welt ein, in eine komplexe Maschinerie mit eigenen Regeln und Abläufen, mit einer eigenen Sprache. Ein Stück zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln und Lachen. Ein Stück über Menschen eben. Reise, Reise, Aufstehen!

Christof Meckel





Freundin: Ich will nicht, dass Du gehst.

Soldat: Ich weiß.

Freundin: Wenn du's weißt, warum gehst du dann?

Soldat: Sehr witzig.

Freundin: Dir sind doch dein Schiff und deine Freunde wichtiger als ich.

Soldat: Sag mal, was redest du denn da für einen Quatsch?

Freundin: Bleib hier. Dieses eine Mal, bleib einfach hier.

Soldat: Wie stellst du dir das denn vor? Hey, Kapitän, heut ist irgendwie schlecht, fahrt mal ohne mich. So etwa?

Freundin: Du könntest ins Hafenbecken fallen. Du bleibst ein bisschen unter Wasser und wenn die Fregatte weg ist, tauchst wieder auf.

Soldat: Logisch.

Freundin: Oder du gehst noch mal zum Auto und wirst ohnmächtig oder so was.

Soldat: Jetzt hör doch mal auf. Meinst du, mir fällt das nicht schwer?

Freundin: Du bist derjenige, der wegfährt. Ich muss hierbleiben.

Frau: Also mit der Bank hab ich heute Morgen gesprochen. Das mit den Raten geht klar.

Soldat: Mmmh.

Frau: Diese blöde Zicke vom Kindergarten. Ich mein, das kann die doch nicht einfach so machen. Ich glaub, ich schreib doch noch einen Brief. Was meinst du?

Soldat: Mmmh.

Frau: Also gestern war Jessi so verstört, ich hab keine Ahnung, was da vorgefallen ist. Du, und dass mit Ulrike hat sich übrigens geklärt. War nur ein Missverständnis.

Soldat: Mmmh.

Frau: Konnte sie ja nicht wissen, dass sie eine Bescheinigung braucht. Oder hast du das gewusst?

Soldat: Mmmh.

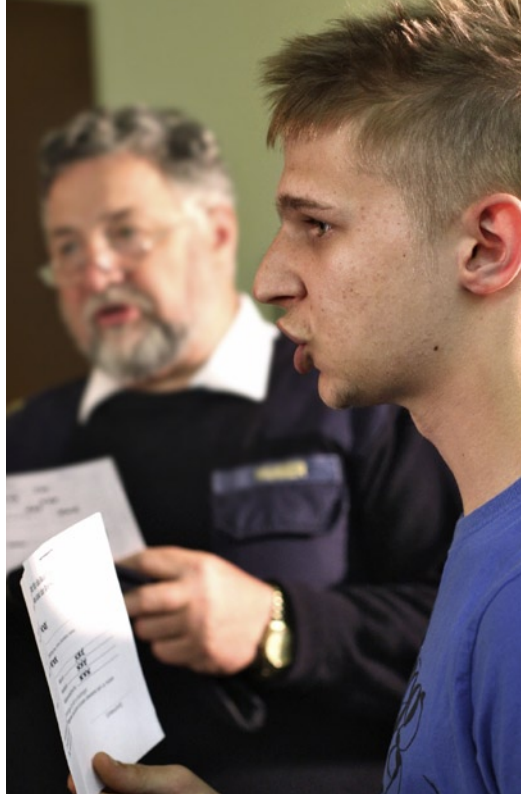
Frau: Sag mal hörst du mir eigentlich zu?

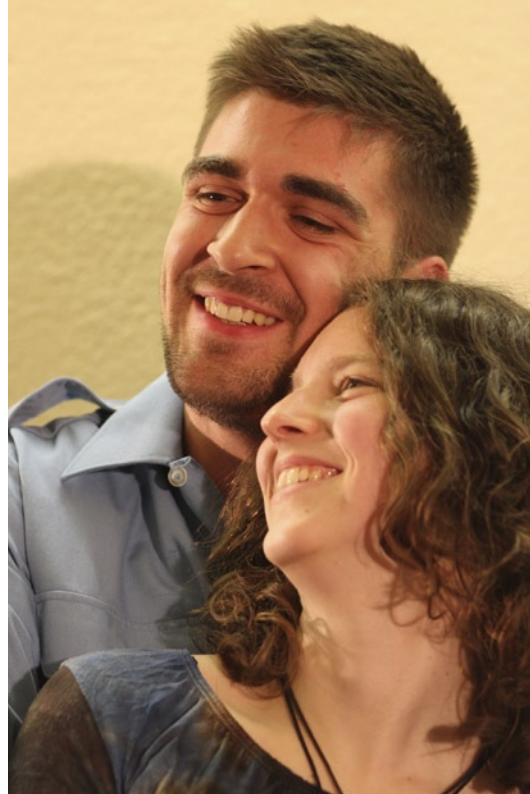
Soldat: Ich fahr jetzt für sechs Monate weg.

Frau: Ja, weiß ich doch.

Soldat: Nimm mich mal in den Arm.









Marinestützpunkt Wilhelmshaven

- größter Marinestandort der Bundesrepublik Deutschland mit ca. 5.000 Soldaten, sowie 3.800 zivile Mitarbeiter
- 1956 rückten die ersten Rekruten der neuen deutschen Marine in die Wilhelmshavener Kasernenanlage Ebkeriege ein
- 8 Marineanlagen beherbergen insgesamt 36 Bundeswehrdienststellen
- im Hafen des Marinestützpunktes sind 34 schwimmende Einheiten der Marine wie Fregatten, Versorger, Schlepper und andere Hilfsschiffe beheimatet
- ca. zehn Mal im Jahr laufen Einheiten für eine längere Reise aus

Dienststellen und Einheiten

- | | |
|---|--|
| 1. Marinestützpunkt Wilhelmshaven mit Standortältesten und Kasernenkommandant | 11. BWI Informationstechnik GmbH |
| 2. Einsatzflottille 2 mit 15 Fregatten und 10 Versorgern | 12. Evangelische Militärseelsorge |
| 3. Feldjägerkompanie | 13. Katholische Militärseelsorge |
| 4. Kommando Marineführungssysteme | 14. Marineamt Teileinheit Heppenser Groden |
| 5. Fachsanitätszentrum | 15. Presse- und Informationszentrum Marine Außenstelle WHV |
| 6. Bundeswehr Apotheke | 16. IT-Amt G7 Schwimmende Systeme |
| 7. Militärischer Abschirmdienst Stelle 22 | 17. Bundeswehrdienstleistungszentrum |
| 8. Logistikzentrum der Bundeswehr | 18. Bundeswehrfuhrparkservice |
| 9. Zentrum für Nachwuchsgewinnung der Marine | 19. Kryptozentrum der Marine |
| 10. Bundeswehrbeschaffungsamt Abteilung See | 20. Berufsförderungsdienst |
| | 21. Familienbetreuungszentrum |



SCHLICKSOLDATEN

Theater aus dem Alltag Wilhelmshavener Marinesoldaten

mit: Sven Bennat, Benjamin Burkhard, Lenja Busch, Angelika Dirks,
Klaus-Dieter Huger, Christopher Kühnast, Dankwart Northe, Philip Pelzer

Regie & Text: Christof Meckel

Projektleitung: Viktoria Klawitter

Musik/Inspizienz: Björn de Groot

Technik: Björn Wübben

Beleuchtung: Detlef Schumann (Ltg.)

Requisite: Christoph Kremke, Jochen Kempa

Kostümwerksatt: Manuela Dillwitz (Ltg.)

Technische Leitung: Gerd Peinemann-Zurheiden

Dank an den Marinestützpunkt Wilhelmshaven!

Spieldauer: ca. 60 min./keine Pause

Premiere: 8. Juni 2010/20 Uhr/Marinestützpunkt Wilhelmshaven



Impressum

Herausgeber: Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
Intendant und Geschäftsführer: Gerhard Hess / Redaktion: Viktoria Klawitter
Gestaltung: Anja Müller / Fotos: Michael Hörnschemeyer,
Presse- und Informationszentrum Marine (Postkarte)



SCHLICKSOLDATEN

Theater aus dem Alltag
Wilhelmshavener Marinesoldaten



**LANDESBÜHNE
JUNGES THEATER**

www.landesbuehne-nord.de

Fregatte Köln (Foto: Presse- und Informationszentrum Marine)



Soldat: Ich ruf an,
so oft ich kann.
Und ich mail dir.

Bruder: Schick mir
'ne Postkarte.